

Organisation:

Jugend- und Kulturzentrum der Israelitischen
Kultusgemeinde München und Oberbayern

Weitere Informationen unter

Telefon (089) 202400491,

per E-Mail kultur@ikg-m.de

sowie im Internet www.ikg-m.de



Israelitische
Kultusgemeinde
München und
Oberbayern

**GEDENKE &
ERINNERE!**

Die Israelitische Kultusgemeinde
München und Oberbayern lädt ein zum

**74. Jahrestag
des Aufstandes im Warschauer Ghetto
& 72. Jahrestag
der Befreiung der Konzentrationslager**

**am Erew Jom HaSchoah
zum gemeinsamen Gedenken**

**Sonntag, 23. April 2017, um 18.30 Uhr
in der Synagoge »Ohel Jakob« am Jakobsplatz**

Bitte ehren Sie die Opfer der Schoah
durch Ihre Teilnahme an dieser Gedenkstunde.

Mincha

Psalm 16

vorgetragen vom Synagogenchor »Schma Kaulenu«
unter Leitung von **David Rees**

»Ein Gedenken, das niemals endet«

Texte und Lieder

Jugendliche & junge Erwachsene der Israelitischen
Kultusgemeinde rezitieren zu Ehren der Opfer.

»Dank einiger Wunder am Leben geblieben«

Betrachtungen des Schoah-Überlebenden

Naphtalie Packter

El Mole Rachamim

vorgetragen von **Rabbiner Shmuel Aharon Brodman**

Maariv

Naphtalie Packter, am 16. April 1938 in Amsterdam geboren, ist vier Jahre alt, als seine Eltern beschließen, mit ihren insgesamt drei Kindern nach Belgien und weiter nach Süden zu fliehen. Bereits an der französischen Grenze wird die Familie verhaftet und im Gefängnis von Rijssel inhaftiert. Einen Monat später werden die drei Kinder – dank einer kostspieligen Rettungsaktion – freigelassen und nach Amsterdam zurückgebracht. Ihre Eltern sehen sie nie wieder.

Bald müssen die Kinder untertauchen. Naphtalie Packter wird in Leo Jansen umbenannt und als Waisenkind mit falscher Identität von einem katholischen Witwer aufgenommen. Nur mit Mühe und erst ein halbes Jahr nach der Befreiung bekommen Verwandte den inzwischen Siebenjährigen zurück. Nun erst – nach dem Überleben – kann der letzte Wunsch der Eltern, ihre Kinder mögen eine gute jüdische Bildung erhalten, in Erfüllung gehen.